



**CONCORDIA | oeeco**  
Lebensversicherungs-AG



Standort: Karl-Wiechert-Allee 55 - 30625 Hannover

Validierte Aktualisierung der  
**Umwelterklärung 2020**

September 2021

gemäß EMAS



**EMAS**  
GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
DE-133-00069

8.10.2021 *[Handwritten Signature]*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit</b> .....	<b>4</b>
1.1 Standortfaktoren .....	4
1.2 Tätigkeitsbeschreibung .....	5
1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco .....	6
<b>2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz</b> .....	<b>6</b>
2.1 Umweltleitlinien .....	6
2.2 UNEP-Erklärung .....	7
2.3 Präambel der Satzung .....	7
2.4 Nachhaltigkeitsleitlinien .....	7
2.5 Umweltprogramm und -ziele .....	7
<b>3 Angabe zu den Umweltauswirkungen</b> .....	<b>9</b>
3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS) .....	9
3.2 Umweltprüfung .....	10
3.3 Grüne Kapitalanlage .....	12
3.4 Kennzahlen .....	13
<b>4 Gültigkeitserklärung</b> .....	<b>18</b>
4.1 Zugelassener Gutachter .....	18
<b>Impressum</b> .....	<b>19</b>



## Vorwort

Die Concordia Versicherungen setzen in ihrer Ausrichtung verstärkt auf nachhaltiges Wachstum, insbesondere im Bereich der Altersversorgung. Im Jahr 2014 wurden die beiden Lebensversicherungstöchter der Concordia Gruppe „Concordia Lebensversicherungs-AG“ und „oeco capital Lebensversicherung AG“ zur „Concordia oeco Lebensversicherungs-AG“ verschmolzen.

Das Ziel der Concordia oeco Lebensversicherung bleibt unverändert: Finanziell solide und wettbewerbsfähige Versicherungslösungen anzubieten und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Kunden dauerhaft zu erhalten.

Die grüne Kapitalanlage - ein Markenzeichen der vormaligen oeco capital Lebensversicherungs-AG - wird in der verschmolzenen Gesellschaft in der Produktlinie „Leben oeco“ fortgesetzt und weiterhin durch den Nachhaltigkeits-Beirat überwacht. Die klare nachhaltige Positionierung dieser Produktlinie wird auch mit Hilfe einer separaten Abteilung innerhalb des Sicherungsvermögens gewährleistet.

Wir sind aber noch einen Schritt weiter gegangen: Die von der ehemaligen oeco capital – seinerzeit dem ersten konsequent ökologisch ausgerichteten Lebensversicherer auf dem deutschen Markt – vorgelebte Verantwortung wurde auf die neue Gesellschaft übertragen. Auch die Concordia oeco Lebensversicherung bleibt laut Satzung „einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet“.

Die Nachhaltigkeitsleitlinien verlangen, dass unsere Produkte und alle Prozesse langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein müssen. Im Fokus der Aktivitäten steht die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des gesamten Unternehmens. Konsequenterweise haben wir das Umweltmanagementsystem nach EMAS auf das gesamte Unternehmen erweitert.

Mit der vorliegenden, aktualisierten Umwelterklärung wollen wir unsere Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie alle Interessierten über die gelebte Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen informieren.



Dr. Stefan Hanekopf  
Vorstandsvorsitzender der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG



# 1 Beschreibung der Unternehmenstätigkeit

## 1.1 Standortfaktoren

Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (im Folgenden: Concordia oeco) ist zu 100 Prozent eine Tochtergesellschaft der Concordia Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Die Concordia oeco beschäftigt 62 Mitarbeiter und belegt als Mieter im Gebäude der Muttergesellschaft am Standort Hannover (Direktion) ca. 5% der Büroräume. Alle Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz werden durch die Muttergesellschaft mittels Dienstleistungsabkommen erbracht und entziehen sich weitestgehend dem direkten Einfluss der Concordia oeco.

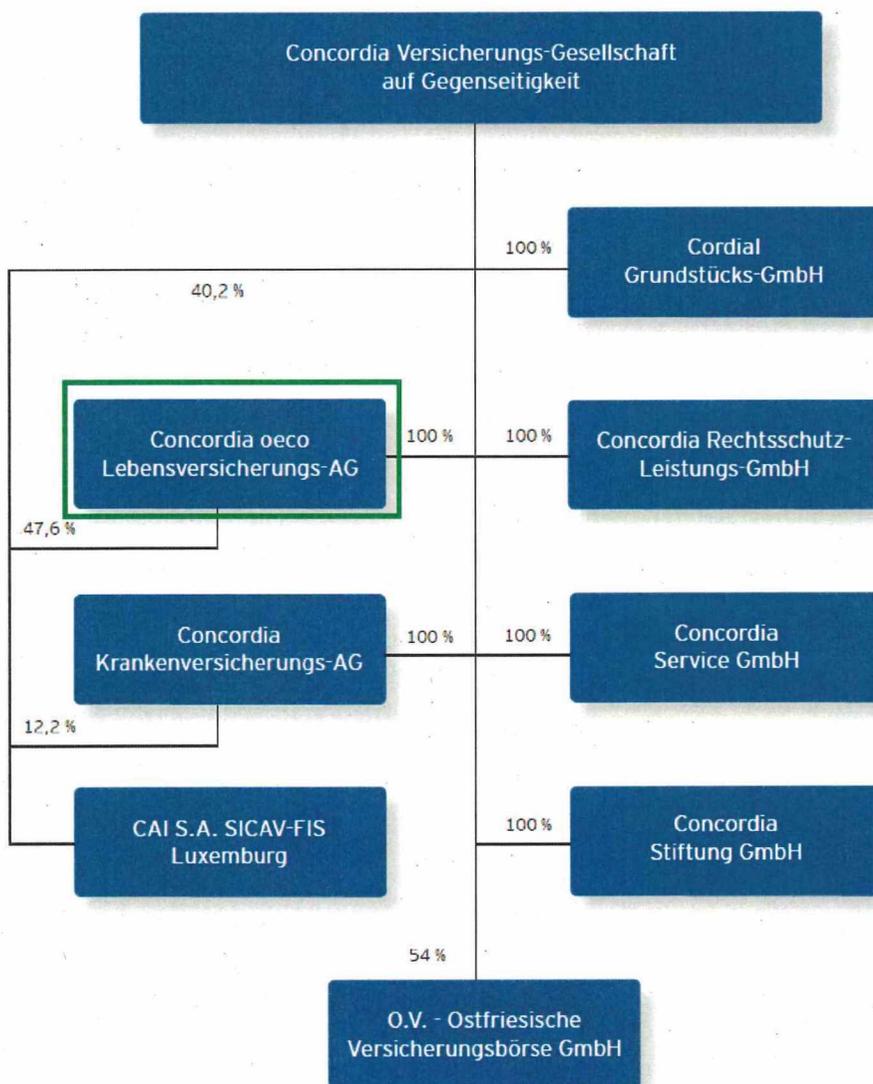


Bild 1 Konzernstruktur der Concordia Muttergesellschaft mit Einbindung der Concordia oeco Lebensversicherungs- AG, Stand 31.12.2020

## 1.2 Tätigkeitsbeschreibung

Die Concordia oeco entstand 2014 aus der Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG. Als Teil der Concordia Versicherungsgruppe nutzt sie das Know-how eines mittelständischen Versicherungskonzerns mit über 150-jähriger Tradition und Erfahrung.

Die Gesellschaft bietet ihren Kunden in allen drei Schichten des Alterseinkünftegesetzes eine hochwertige Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Der Kunde wird so in die Lage versetzt,

- sich und seine Angehörigen für den Todes- oder Berufsunfähigkeitsfall abzusichern,
- eine qualifizierte und sichere Altersversorgung nach finanziellem Ermessen aufzubauen,
- aktiv dem Risiko einer Altersarmut entgegenzuwirken.

In der Tradition der Vorgängergesellschaft oeco capital – dem seinerzeit ersten ökologischen Lebensversicherer Deutschlands - verpflichtet sich die Concordia oeco in ihrer Satzung ausdrücklich zu einer grünen Anlagepolitik für einen Teil der Kapitalanlagen (namentlich den Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben oeco“). Eine besondere Rolle kommt dabei dem Nachhaltigkeits-Beirat zu. Er wirkt darauf hin, dass die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft in Übereinstimmung mit ihrer nachhaltigen Grundausrichtung gebracht werden.

Diese Kernkompetenz, d.h. die Auswahl und transparente Verwaltung des anvertrauten Kapitals nach nachhaltigen Kriterien bei gleichzeitig hoher Produktqualität, verschafft der Concordia oeco Produktlinie „Leben oeco“ eine Alleinstellung auf dem Markt.

Die Concordia oeco konzentriert sich auf die Kernkompetenzen einer Lebensversicherung: Unternehmensstrategie, Produktentwicklung, Vertrieb, Versicherungsmathematik, Bestandsverwaltung. Als Teil des Concordia-Konzerns nutzt sie darüber hinaus die Synergien, die sich durch die zentrale Verwaltung und Organisation ergeben (Kapitalanlage, Kommunikation, Personal, Buchhaltung u.a.).

Detaillierte Informationen über die Gesellschaft, ihre Aktivitäten und Produkte stehen der Öffentlichkeit im Internet unter [www.concordia.de](http://www.concordia.de) zur Verfügung.

Unternehmenskennzahlen der Concordia oeco	Gesamt		davon: oeco			
	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Eingelöstes Neugeschäft	203,9 Mio. Euro	<b>230,1</b> Mio. EUR	27,1 Mio. Euro	24,8 Mio. Euro	32,3 Mio. Euro	<b>31,9</b> Mio. Euro
Gebuchte Brutto-Beiträge	177,2 Mio. Euro	<b>174,2</b> Mio. EUR	45,9 Mio. Euro	46,3 Mio. Euro	49,4 Mio. Euro	<b>48,1</b> Mio. EUR
Kapitalanlagen	2.246,0 Mio. Euro	<b>2.387,6</b> Mio. EUR	484 Mio. Euro	532 Mio. Euro	579,1 Mio. Euro	<b>669,8</b> Mio. EUR
Bestand zum 31.12. Stück	167.997 Stück	<b>165.790</b> Stück	37.252 Stück	37.210 Stück	37.463 Stück	<b>37.640</b> Stück
Bestand zum 31.12. Versicherungssumme	4.371,9 Mio. Euro	<b>4.386,8</b> Mio. EUR	1.008,1 Mio. Euro	1.003,8 Mio. Euro	1.004,5 Mio. Euro	<b>1.004,8</b> Mio. Euro

### 1.3 Wissenswertes über die Concordia oeco

- 1975: Gründung der Concordia Lebensversicherungs-AG
- 1995: Gründung der oeco capital Lebensversicherung AG (oeco capital)
- 1997: Umweltpreis der Stadt München für die oeco capital
- 1997: oeco capital wird Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.
- 1998: oeco capital ist Unterzeichner der UNEP-Erklärung der Vereinten Nationen (Erklärung der Versicherungswirtschaft zum Einsatz für die Umwelt) und wird Mitglied der UNEP Financial Initiative
- 2004: oeco capital ist Gründungsmitglied des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
- 2010: oeco capital wird Unterzeichner des Carbon Disclosure Projects (CDP)
- 2011: Verabschiedung der Umweltleitlinien der Concordia Versicherungen
- 2011: Erstmalige Teilnahme der Concordia Versicherungen am Projekt ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2011: Errichtung der Stiftung „Mensch-Natur-Gemeinschaft“ durch die Concordia Versicherung
- 2012: Einrichtung der neuen Fachstelle Grüne Kapitalanlage
- 2013: Die oeco capital wurde Ende April vom renommierten Fachmagazin „portfolio institutionell“ mit dem Award 2013 als „Bester nachhaltiger Investor“ ausgezeichnet.
- 2014: Verschmelzung der Concordia Lebensversicherungs-AG und der oeco capital Lebensversicherung AG zur Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (Concordia oeco)
- 2014: Die Concordia oeco übernimmt u.a. die laufenden Mitgliedschaften der oeco capital bei B.A.U.M., Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. und UNEP FI. Ferner besteht die Mitgliedschaft eines Concordia Vorstandsmitglieds im Kuratorium des WWF.
- 2014: Erneute Teilnahme der Concordia Versicherungen am ÖKOPROFIT (Hannover) mit Auszeichnung
- 2018: erstmalige Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung im Zusammenschluss des Concordia Konzerns
- 2021: Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (PRI)

## 2 Selbstverpflichtung zum Umweltschutz

### 2.1 Umweltleitlinien

Die Muttergesellschaft Concordia Versicherungsgesellschaft a.G. verfügt über eigene Umweltleitlinien, die für alle Tochterunternehmen und somit auch für die Concordia oeco gelten. Hier ist u.a. festgehalten, dass der betriebliche Umweltschutz als „stetiger Verbesserungsprozess“ gesehen wird. Als Ziel wird formuliert, „mit den natürlichen Ressourcen im Unternehmen so schonend wie möglich umzugehen“.

## 2.2 UNEP-Erklärung

Die Concordia oeco – Vorgängergesellschaft hat bereits 1997 die UNEP-Erklärung<sup>1</sup> der Versicherungswirtschaft zum Einsatz für die Umwelt unterzeichnet. Hierin findet sich u.a. folgende Verpflichtung: „Wir werden in den Schwerpunkten unserer Tätigkeit Umweltaspekte zukünftig noch stärker berücksichtigen, und zwar insbesondere im Risikomanagement, bei der Schadenvergütung, bei der Entwicklung zukünftiger Versicherungsprodukte, bei der Schadenbearbeitung und bei der Verwaltung unserer Vermögen.“

## 2.3 Präambel der Satzung

Ebenso legt die Präambel der Satzung fest: „Die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG ist einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet. ...“.

## 2.4 Nachhaltigkeitsleitlinien

Die Concordia oeco hat ferner eigene Leitlinien für grüne Kapitalanlage und Unternehmensführung verabschiedet: „Die Concordia oeco ist ein kompetenter und richtungsweisender Lebensversicherer, der hohe Produktqualität und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. Für unsere umfangreiche Produktfamilie „Leben oeco“ (ehemals oeco capital) gilt: Nachhaltige Investments sind ein Instrument, um wirtschaftliche Veränderungen, soziale Gerechtigkeit und umweltfreundliche Innovationen zu fördern. Damit ist die Kapitalanlage der Concordia oeco ein Katalysator einer nachhaltigen Entwicklung.

- Die Concordia oeco vertritt eine offene Informationspolitik und steht in einem partnerschaftlichen Dialog mit Öffentlichkeit und Kunden.
- Unsere Produkte und alle Prozesse müssen langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie sozial vertretbar sein. Im Fokus der Aktivitäten steht die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des gesamten Unternehmens.
- Die grüne Qualität der Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben oeco“ wird durch einen strukturierten Prozess unter Einbezug eines Nachhaltigkeits-Beirats und unter Berücksichtigung der untenstehenden Richtlinien sichergestellt.

Die grundsätzlichen Richtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen der Produktfamilie „Leben oeco“ sind in Positiv- und Negativkriterien festgelegt.“ Eine komplette Aufstellung der Kriterien findet sich auch auf der Unternehmens-Website (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>).

## 2.5 Umweltprogramm und –ziele

Das Umweltprogramm und die darin enthaltenen Umweltziele umfassen im Wesentlichen drei Themenbereiche: Produktökologie, Umweltkommunikation und Betriebsökologie.

Zielerreichung 2020:

In der folgenden Tabelle werden die explizit für die Concordia oeco geltenden Ziele aufgeführt.

<sup>1</sup> UNEP United Nation Environment Programme (dt. Umweltprogramm der Vereinten Nationen)

## Umweltprogramm 2020

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status / Termin
20.1	Produktökologie	Fortlaufende Aktualisierung des bestehenden investierbaren Kapitalanlage-Universums	WP	12/ 2020 laufend
20.2	Produktökologie	Aktualisierung des Fondsuniversums für fondsgebundene Produkte der „grünen“ Produktlinie (Leben oeco)	LM, WP	12/ 2020 laufend
20.3	Kommunikation	Unterstützung des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NBA	12/ 2020 jährlich
20.4	Betriebsökologie	Gemeinsame Fortsetzung der Teilnahme der Concordia oeco und der Muttergesellschaft Concordia am Projekt „Ökoprotif“ der Stadt Hannover	NBA	12/ 2020 aktiv
20.5.	Betriebsökologie	Jährliche Datenerfassung der bestehenden Umweltkennzahlen (lt. CO2-Fußabdruck) und Entwicklung geeigneter Steuerungsmaßnahmen	NBA, GM, P, DM, IS	12 / 2020 jährlich
20.6.	Kommunikation	Aufbau und Verstärkung der Marketingaktivitäten	VM, LVU, NBA	12/2020 aktiv
20.7.	Produktökologie	Analyse der Angebotsmöglichkeit neuer Produkte	LM, LV, WP, NBA	12/2020 aktiv

## Umweltprogramm 2021

Nr.	Thema	Ziel / Maßnahme	Verantwortlich	Status / Termin
21.1	Produktökologie	Fortlaufende Aktualisierung des bestehenden investierbaren Kapitalanlage-Universums	WP	12/ 2021
21.2	Produktökologie	Aktualisierung des Fondsuniversums für fondsgebundene Produkte der „grünen“ Produktlinie (Leben oeco)	LM, WP	12/ 2021
21.3	Kommunikation	Unterstützung des Konzerns bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NBA	12/ 2021
21.4	Betriebsökologie	Gemeinsame Fortsetzung der Teilnahme der Concordia oeco und der Muttergesellschaft Concordia am Projekt „Ökoprotif“ der Stadt Hannover	NBA	12/ 2021
21.5	Betriebsökologie	Jährliche Datenerfassung der bestehenden Umweltkennzahlen (lt. CO2-Fußabdruck) und Entwicklung geeigneter Steuerungsmaßnahmen	NBA, GM, P, DM, IS	12/ 2021
21.6	Kommunikation	Aufbau und Verstärkung der Marketingaktivitäten und Vertriebsunterstützung	VM, LVU, NBA	12/ 2021
21.7	Produktökologie	Einführung neuer Produkte	LM, LV, WP, NBA	12/ 2021
21.8	Betriebsökologie	Mitarbeitersensibilisierung Energie, Abfall	NBA	12/ 2021

Anmerkungen:

Allgemein: Eine weitere Quantifizierung der o.g. Ziele und Maßnahmen ist aufgrund der Besonderheiten der Concordia oeco Geschäftsaktivitäten in der Regel nicht möglich oder sinnvoll.

Abkürzungen: NBA: Nachhaltigkeitsbeauftragte, GM: Abt. Gebäudemanagement, LVU: Abt. Leben Vertriebsunterstützung, VM: Abt. Vertrieb und Marketing

Da in vielen Bereichen eine Abhängigkeit der Concordia oeco vom Concordia Konzern bzw. in vielen Bereichen ein Dienstleistungsabkommen besteht, wird zusätzlich auf die Umweltziele in der DNK-Erklärung verwiesen. Die dort aufgeführten Ziele gelten dementsprechend auch für die Concordia oeco. Die DNK-Erklärung ist unter folgendem Link abrufbar: [DNK-Erklärung Concordia](#). Die einzelnen Ziele des vergangenen Umweltprogramms wurden planmäßig erreicht.

Wie jedes Jahr, wurde auch im Jahr 2020 der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Muttergesellschaft Concordia erstellt und daraus abgeleitet die Emissionsbelastung durch die Concordia oeco ermittelt.

Die Themenschwerpunkte sollen in den Folgejahren beibehalten und fortgeführt werden. Darüber hinaus wird im Jahr 2021 die Strategie der gesamten Concordia oeco überarbeitet. Der Fokus soll hierbei verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte gelegt werden.

### 3 Angabe zu den Umweltauswirkungen

#### 3.1 Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS)

**Vorstand**

Der Vorstand stellt die Verankerung der grünen Kapitalanlagepolitik in der Präambel der Satzung der Concordia oeco sicher. Der Vorstand beruft den Nachhaltigkeits-Beirat. Der Vorstand legt die strategischen Umweltziele fest und wird über den Fortschritt des Umweltprogramms, bzw. über die operative Umsetzung informiert. Der Vorstand legt die Aufbauorganisation der Concordia oeco fest und definiert Funktionsbeschreibungen und Verantwortlichkeiten der Organisationseinheiten. Der Vorstand ist verantwortlich für das Personal, die Produktentwicklung, alle Dienstleistungsverträge, das UMS und die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco. Der Vorstand benennt und kontrolliert die Nachhaltigkeitsbeauftragte und ist für die Bereitstellung aller erforderlichen Mittel für die Erreichung der Umweltziele verantwortlich.

**Nachhaltigkeitsbeauftragte**

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte leitet als „Beauftragte der obersten Leitung (Vorstand)“ den Fachbereich Nachhaltigkeit und berichtet direkt an den Vorstand. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist u.a. für die Erreichung der Umweltziele und den Fortschritt des Umweltprogramms verantwortlich. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte informiert



Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter in angemessenem Maße zu einschlägigen Umweltthemen. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte fungiert als Geschäftsstelle des Nachhaltigkeits-Beirats, koordiniert die Zusammenarbeit mit Rating Agenturen und prüft die Dokumentation der Anlagekriterien aller Kapitalanlagen.

#### **Nachhaltigkeits-Beirat**

Der Nachhaltigkeits-Beirat überwacht die Einhaltung der nachhaltigen Grundausrichtung der Concordia oeco und gibt sich selbst eine Geschäftsordnung, in der Rechte und Pflichten niedergelegt sind. Der Nachhaltigkeits-Beirat hat eine Beratungsfunktion im Allgemeinen und im Speziellen die Richtlinienkompetenz bei der Festlegung von Anlagekriterien grüne Kapitalanlagen.

#### **Abteilungen**

Die Abteilung Vertrieb und Marketing ist verantwortlich für das Marktmanagement der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Der Abteilungsleiter berichtet an den Vertriebsvorstand. Die Abteilung Leben Vertriebsunterstützung ist verantwortlich für die Vertriebsunterstützung der Produktlinien „Leben oeco“ und „Leben Concordia“. Die Abteilung Leben Vertrag ist u.a. verantwortlich für die Bestandsverwaltung. Die jeweiligen Abteilungsleiter berichten an den Vorstand Personengesellschaften.

#### **Organisation**

Die Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten innerhalb der Concordia oeco werden in Funktionsbeschreibungen sowie in den einzelnen Verfahrensanweisungen und weiterführenden Dokumenten festgelegt.

Das Umwelthandbuch ist Teil des Umweltmanagementsystems der Concordia oeco. Der Geltungsbereich beschränkt sich auf die von ihr kontrollierten Aktivitäten und grenzt sich gegen die Umweltauswirkungen der anderen Gesellschaften der Concordia Versicherungsgruppe ab.

Das Umweltmanagementsystem wird im Rahmen eines Überwachungsaudits durch eine unabhängige Umweltgutachterorganisation nach den Anforderungen von EMAS geprüft und validiert. Die Umwelterklärung im Sinne der EMAS kann auf der Homepage <https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/> eingesehen werden.

### **3.2 Umweltprüfung**

Das Vorgängerunternehmen oeco capital Lebensversicherung AG führte seit der Unternehmensgründung regelmäßig Umweltprüfungen durch, um die wesentlichen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und durch praktische Maßnahmen zu verringern. Aufgrund der Unternehmensgröße und dem hohen administrativen Aufwand während der Gründungsjahre verzichtete die Unternehmensführung auf die formale Teilnahme an einem Umweltmanagementsystem und deren Zertifizierung.



Eine im Jahre 2004 und 2006 durchgeführte Umweltprüfung war Grundlage für den Beschluss, das bestehende Umweltmanagementsystem auf die formalen Anforderungen der DIN/ISO 14.001:2004 oder EMAS anzupassen und in diesem Zuge eine Zertifizierung anzustreben. Das Umweltmanagementsystem der oeco capital wurde 2006/2007 gemäß ISO 14.001 zertifiziert, eine erste EMAS Validierung erfolgte dann 2008. Nach der Verschmelzung der oeco capital mit der Concordia Lebensversicherung zur Concordia oeco wird das Umweltmanagement auf erweiterter Basis fortgeführt.

### Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien „Beeinflussbarkeit der Umweltauswirkung durch die Concordia oeco“ und „Grad der Auswirkung auf die Umwelt“. Die Bewertung wird verbalargumentativ mit „Signifikant, Mittel, Gering“ durchgeführt.

Signifikante Umweltauswirkungen im Sinne der Concordia oeco sind diejenigen Auswirkungen, deren Beeinflussbarkeit als „direkt“ und deren Auswirkung auf die Umwelt mit „hoch“ bewertet wird. Für (mindestens) diese signifikanten Umweltauswirkungen werden Umweltziele formuliert. Beispielhafte Bewertungen der Umweltauswirkungen sind:

Aspekt	Beeinflussbarkeit für Concordia oeco	Auswirkung auf die Umwelt	Bewertung
Allgemeine Bürotätigkeit	Geringer Einfluss	Mittlere Auswirkungen	Gering bis Mittel
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck durch Energie und Mobilität	Mittelbarer Einfluss über Hinwirkung auf Muttergesellschaft	Mittlere Auswirkungen	Mittel
Kapitalanlagen	Direkter Einfluss durch eigene Tätigkeit	Mittlere Auswirkungen	Signifikant

Als signifikanter Umweltaspekt wurde der Bereich der Kapitalanlagen ermittelt. Als institutioneller Anleger verfügt die Concordia oeco mit der Strategie nachhaltig begründeter Kapitalanlagen über ein mögliches Instrument, das wirtschaftliche Veränderungen und umweltfreundliche Innovationen indirekt fördert. Diese Strategie wird insbesondere für die Kapitalanlagen des Sicherungsvermögens der Produktlinie „Leben oeco“ verfolgt, hierzu erfolgt eine regelmäßige Analyse und Bewertung. Eine Quantifizierung der Umweltauswirkungen dieses Aspekts ist nach derzeitigem Kenntnisstand der einschlägigen Literatur und Praxis allerdings noch nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Dynamik als auch die Komplexität, der seitens der Europäischen Institutionen verfolgten Regulierungsvorhaben zum Thema Nachhaltigkeit weiter zunimmt. Insbesondere durch den EU-Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums ist auch die Concordia oeco von diversen Gesetzesanforderungen betroffen. Dazu gehören Offenlegungspflichten sowie Möglichkeiten der Klassifizierung nachhaltigen Investierens. Dies gilt es in den kommenden Jahren abzugleichen und nachzukommen. Die Vielschichtigkeit der anstehenden Herausforderungen erfordert ein intensives Auseinandersetzen mit den Aspekten und Kriterien der Nachhaltigkeit, sowohl ökologisch und sozial als auch ökonomisch.

Als weitere relevante Umweltauswirkung gilt zudem der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Eine jährliche Analyse und Bewertung dieser Emissionen erfolgen gemeinsam mit der Muttergesellschaft. Es gibt Bereiche, auf die die Mitarbeiter der Concordia oeco direkten Einfluss nehmen können, wie z.B. den Stromverbrauch, das Heiz- und Lüftungsverhalten, Mülltrennung und -verbrauch.



Auf andere Themen kann durch die Dienstleistungsabkommen mit der Muttergesellschaft nur mittelbar Einfluss genommen werden, z.B. die Auswahl der Dienstleistungspartner, Fahrzeugflotte, Energieversorger, etc.

### 3.3 Grüne Kapitalanlage

Grüne Anlagekriterien stellen eine freiwillige Selbstverpflichtung der Concordia oeco insbesondere bei der Auswahl von Kapitalanlagen der Produktfamilie „Leben oeco“ dar. Die Kapitalanlagen der Produktlinie „Leben Concordia“ werden klassisch verwaltet. Alle gesetzlichen Vorschriften („möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität und angemessener Mischung und Streuung“) bleiben hiervon unberührt.

Das Universum grüner Kapitalanlagen (Produktlinie „Leben oeco“) enthält grundsätzlich folgende Anlageformen:

- Festverzinsliche Wertpapiere, z.B. Staatsanleihen, Pfandbriefe, Wandelanleihen etc., ebenso Rentenfonds
- Aktien, ebenso Aktien-Investmentfonds, Aktien-Zertifikate etc.
- Alternative Investments, z.B. in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie, Private Equity – Beteiligungen etc.
- Immobilien, z.B. Immobilien-Investmentfonds
- Policen-Darlehen
- Geldmarktinstrumente

Grundsätzlich müssen zu jedem Zeitpunkt alle Titel im Portfolio der Produktlinie „Leben oeco“ den geltenden grünen Anlagekriterien entsprechen. Das Auswahlverfahren erfolgt nach einem dreistufigen System:

- In der Finanzanalyse werden mögliche Anlagen von den Experten der Concordia Versicherung und durch externe Portfolio Manager auf ihre wirtschaftliche Rentabilität untersucht.
- In der Nachhaltigkeitsanalyse erfolgt eine Prüfung der Anlage sowohl durch externe Nachhaltigkeitsbewertungen und -studien als auch intern durch geschulte Experten der Abteilung Wertpapiere der Concordia oeco.
- Eine zusammenfassende Beurteilung der ESG<sup>2</sup>-Kriterien aller Kapitalanlagen wird durch den Nachhaltigkeits-Beirat vorgenommen.

Kunden und Geschäftspartner der Produktlinie „Leben oeco“ werden regelmäßig über Art und Umfang der Kapitalanlage informiert. Informationen zur Kapitalanlageauswahl und zum Kapitalanlageportfolio in dieser Produktlinie können auf der Homepage [www.concordia.de/newsroom/nachhaltigkeit/](http://www.concordia.de/newsroom/nachhaltigkeit/) nachgelesen werden.

Auf der Homepage der Concordia oeco (<https://www.concordia.de/nachhaltigkeit/kapitalanlage/>) erfolgt ferner eine jährliche Berichterstattung des Nachhaltigkeits-Beirats.

<sup>2</sup> ESG: Environmental (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Gute Unternehmensführung)

### 3.4 Kennzahlen

Das Ziel der Kennzahlbildung ist die Unterstützung des Managements bei der Steuerung und Bewertung von Maßnahmen im Rahmen des Umweltprogramms.

**Im Rahmen der Erhebung wesentlicher Umweltkennzahlen wurde der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Concordia oeco für das Jahr 2020 mit ca. 54 Tonnen CO<sub>2</sub> ermittelt.** (Hinweis: Dies entspricht 5 Prozent des Fußdrucks der Muttergesellschaft Concordia.)

Für die Übersicht der Umweltkennzahlen werden die Daten mit dem seit 2016 überarbeiteten Berechnungsverfahren ermittelt.

Umweltkennzahlen der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG		
Jahr	2019	2020
<b>CO<sub>2</sub> Fußabdruck</b>		
<b>CO<sub>2</sub> Emissionen Concordia oeco <sup>2)</sup></b>	214.861 kg	<b>54.094 kg</b>
Kennzahl <b>CO<sub>2</sub> Emissionen pro EUR Kapitalanlage</b>	0,10 g / EUR	<b>0,02 g / EUR</b>
Kennzahl <b>CO<sub>2</sub> Emissionen pro Versicherungsvertrag</b>	1,28 kg / Vertrag	<b>0,33 kg / Vertrag</b>
<b>Wasser</b>		
Wasserverbrauch Concordia Versicherungen <sup>3)</sup>	20.197 m <sup>3</sup>	<b>22.561 m<sup>3</sup></b>
Kennzahl: <b>Verbrauch pro Mitarbeiter <sup>4)</sup></b>	17,09 m <sup>3</sup> / MA	<b>18,08 m<sup>3</sup> / MA</b>
<b>Abfall</b>		
Abfall – Volumen Concordia Versicherungen <sup>5)</sup>	325,9 Tonnen	<b>434,65 Tonnen</b>
Kennzahl: <b>Abfall pro Mitarbeiter <sup>4)</sup></b>	275,78 kg / MA	<b>362,02 kg / MA</b>

1) Alle Daten zum 31.12.2020

2) 5% der Emissionen der Concordia Versicherungen in Deutschland

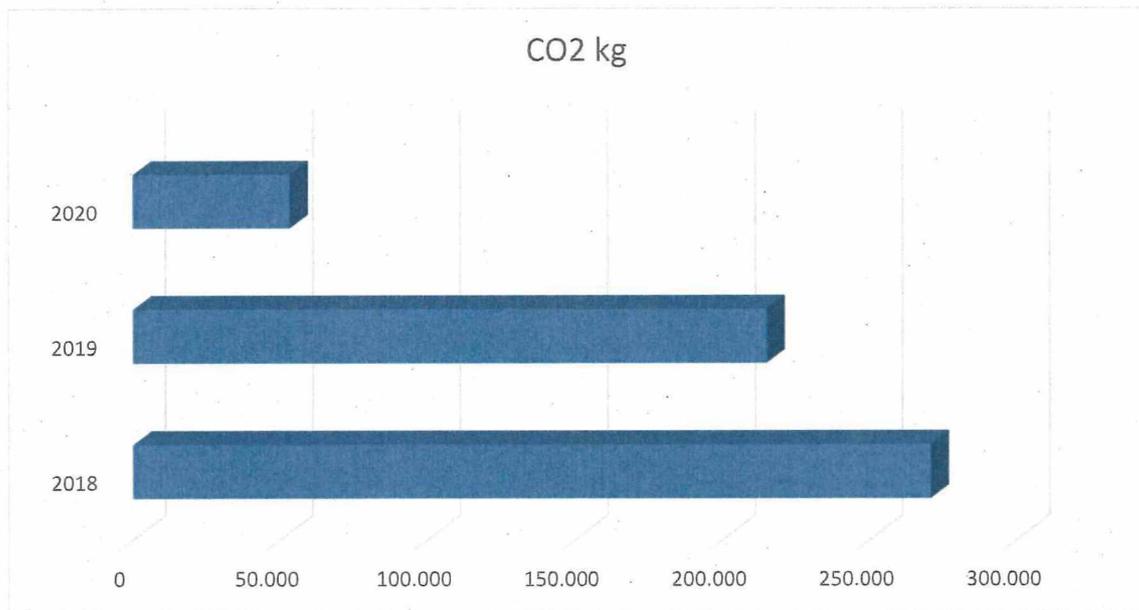
3) Wasserverbrauch der Concordia Versicherungen in Deutschland

4) Anzahl der Mitarbeiter der Concordia Versicherungen in Deutschland: 1200  
(davon Anzahl der Mitarbeiter Concordia oeco: 62)

5) Abfälle der Concordia Versicherungen in Deutschland  
(umfasst Papier/ Pappe, Küchenabfälle, Restmüll, Kunststoffabfälle)

Bei der Erstellung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für die EMAS-Zertifizierung der Concordia oeco und die seit 2017 bestehende Berichtspflicht über nicht-finanzielle Faktoren wird ein einheitliches Verfahren zur Erfassung der Daten genutzt. So sind die Verbräuche über die gesamte Concordia hinweg transparent nachvollziehbar und vergleichbar.





Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der gesamten Concordia und somit auch der Concordia oeco haben sich seit dem Jahr 2014 bereits stark reduziert. Zu begründen ist dies vor allem durch folgende Faktoren:

- Insgesamt gelingt es jedes Jahr die Emissionen zu verringern. Daran soll auch in den kommenden Jahren gearbeitet werden.
- Im Jahr Pandemiejahr 2020 haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf fast ein Viertel des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs des Vorjahres reduziert. Dieses lässt sich vor allem durch die vermehrte Telearbeit und den damit verbundenen Wegfall von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Berufspendler und Dienstreisen begründen. Hier soll zukünftig eine Methode entwickelt werden, um Telearbeit-Tätigkeiten besser im CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berücksichtigen zu können.
- Im Jahr 2020 sind die Emissionswerte für den Stromverbrauch weiter gesunken. Hier hatte die vermehrte Telearbeit einen starken Einfluss. Zusätzlich wurde eine PV-Anlage auf dem Parkhausdach installiert, die nahezu die Grundlast der Concordia (im Normalbetrieb) abdeckt. Durch die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Einsparung und Effizienzsteigerung von Energie in den letzten Jahren konnten erhebliche Verbrauchsreduktionen erzielt werden. Das zukünftige Potenzial wird derzeit als nahezu ausgeschöpft angesehen. Ziel ist es, den guten Status quo zu halten.
- Der Wasserbrauch hat sich im Jahr 2020 durch einen erhöhten Bedarf der Bewässerung von Hecken und Bäumen in der Parkanlage gesteigert. Das sehr trockene Jahr hat sich hier deutlich bemerkbar gemacht. Darüber hinaus haben Umbauarbeiten in der Karl-Wiechert-Allee 55 zu dem erhöhten Wasserverbrauch beigetragen.
- Wie auch in den Vorjahren ist es im Jahr 2020 gelungen den Papierverbrauch weiter zu reduzieren, was maßgeblich durch die fortlaufende Digitalisierung vorangetrieben wird. Die vermehrte Telearbeit als Corona-Maßnahme nimmt zusätzlich Einfluss darauf.
- Die Abfallmengen im Jahr 2020 sind im Vergleich zu 2019 annähernd konstant geblieben. Durch die Zusammenlegung der Standorte Karl-Wiechert-Allee 5 und Karl-Wiechert-Allee 55 sowie fortlaufende Sanierungsmaßnahmen in der Karl-Wiechert-Allee 55 wurde an beiden Standorten trotz Telearbeit vermehrt Abfall produziert.

- Die Bezugsgröße der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Kapitalanlage sind die gesamten Emissionen des Concordia oeco-Betriebs (operativer Standortbetrieb). Da diese sich durch die signifikant erhöhte Telearbeit verringert haben, macht sich das auch in der Berechnung der Emissionen der Kapitalanlage pro Euro bemerkbar. Ebenso verhält es sich bei den Emissionen der Kapitalanlage pro Vertrag.
- Die Umrechnungsfaktoren für Strom haben sich im Jahr 2018 verändert. Durch den bundesweiten Ausbau von erneuerbaren Energien verringert sich der Faktor des Bundesmix für Strom stetig.

Hinweis: Im Jahr 2016 wurden die Quellen der Umrechnungsfaktoren überarbeitet und aktualisiert.

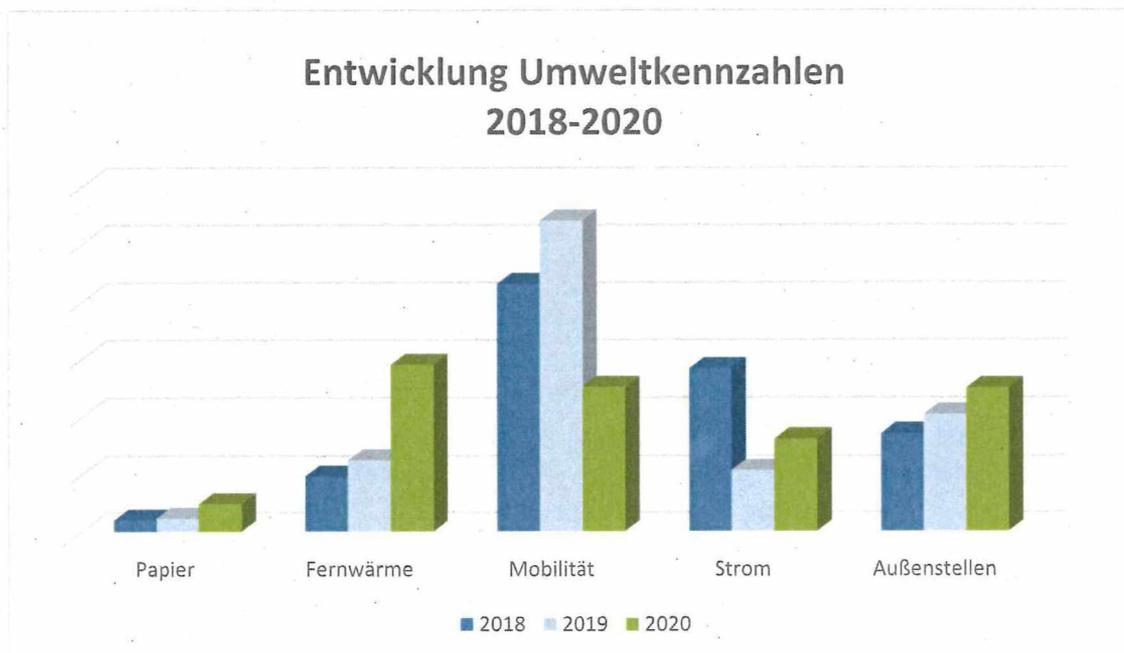
Berechnungsverfahren gemäß Jahre bis 2015	Überarbeitetes Berechnungsverfahren seit 2016
<p>Berechnungsgrundlage für die Emissionen der Concordia oeco über MA-Quote ermittelt (Anzahl der MA bei Concordia oeco im Verhältnis zu MA der gesamten<sup>3</sup> CC inkl. Außenstellen)</p> <p>Emissionen der Außenstellen wurden pauschal mit 25% von den Gesamtemissionen der CC berücksichtigt (Quote über MA in den Außenstellen ermittelt)</p> <p>Emissionen durch Strom bisher pauschal für Außenstellen und CC laut der Stromkennzeichnung enercity Hannover Hannover-Mix</p>	<p>Berechnungsgrundlage für die Emissionen der Concordia oeco über MA-Quote ermittelt (Anzahl der MA bei Concordia oeco im Verhältnis zu MA der gesamten CC inkl. Außenstellen)</p> <p>Detailliertere Berechnung der Außenstellenemissionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genaue Zuordnung der Dienstwagen zu den Außenstellen</li> <li>- Erfassen der genauen Stromverbräuche über Abrechnung, Umrechnungsfaktor für Strom laut Stromkennzeichnung enercity Hannover Deutschlandmix</li> <li>- Erfassen der genauen Wasserverbräuche über Abrechnung</li> <li>- Heizung: Da es in der Nebenkostenabrechnung in den Mietobjekten der Außenstellen keine Einzelaufstellung der Fernwärmeverbräuche gibt, wird der Gesamtverbrauch auf die angemieteten Quadratmeter runter gerechnet. Da in einigen Außenstellen auch diese Angaben nicht ermittelt werden können, werden die Objekte nach Größe geclustert und ein Mittelwert des Verbrauchs berechnet. Zusammengefasst in zwei Gruppen werden Objekte bis 500qm und Objekte größer als 500qm.</li> <li>- Restliche Verbräuche werden über die MA-Quote (im Verhältnis zu den MA der gesamten CC) berechnet</li> </ul>
<p>Löschmittel werden zu 100% berücksichtigt, auch wenn keine Benutzung stattfand.</p> <p>Kältemittel wurden mit einer Pauschale von 5%.</p> <p>Nur Dienstwagen, die der Zentrale zugeordnet sind, werden über die Emissionen der gefahrenen Personenkilometer berücksichtigt (Außenstellen über die Pauschale)</p>	<p>Löschmittel werden nur bei Benutzung berücksichtigt.</p> <p>Kältemittel werden nur bei Leckagen berücksichtigt.</p> <p>Genaue Berechnung der Emissionen aller Dienstwagen (Zuordnung zu Zentrale in Hannover und Außenstellen) über den Literverbrauch</p>

<sup>3</sup> Abkürzung CC: Concordia Versicherungs- Gesellschaft a.G.



**Kommentar:**

Umweltkennzahlen für die Vorgängergesellschaft der Concordia oeco, die oeco capital wurden erstmals 2009 erhoben. Grundlage war eine erste Datenerfassung bei der Muttergesellschaft Concordia. Seinerzeit wurden in erster Linie Kennzahlen mit Bezug zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Gesellschaft erhoben. Dazu gehören beispielsweise der Stromverbrauch, Daten zur Mobilität sowie der Papierverbrauch. Es werden zudem Kennzahlen zum Wasserverbrauch und zum Abfallvolumen erhoben. In dem folgenden Diagramm ist die Verteilung der Umweltkennzahlen nach dem neuen Berechnungsverfahren (seit 2016) dargestellt.



In der Grafik werden die relativen Anteile der umweltrelevanten Verbräuche von Papier, Fernwärme, Mobilität, Strom und der Außenstellen für die Jahre 2018 bis 2020 dargestellt. Der direkte Jahresvergleich ist durch die einheitliche Berechnungsgrundlage und Datenerhebung möglich. Für das Ausnahmejahr 2020 ist anzumerken, dass die Corona-Maßnahmen einen erheblichen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen hatten und daher das Jahr 2020 nicht uneingeschränkt mit den Vorjahren verglichen werden kann. Durch die vermehrte Telearbeit im Zuge der Corona-Maßnahmen hat sich die CO<sub>2</sub>-Belastung insgesamt im Jahr 2020 auf fast ein Viertel der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Jahres 2019 reduziert. Die relative Verteilung der Verbräuche hat sich dadurch deutlich verschoben.

Die CO<sub>2</sub>-Belastung durch den Papierverbrauch ist auch im Jahr 2020 weiter gesunken. Da sich allerdings die relative Verteilung der Verbräuche verschoben hat, vor allem von CO<sub>2</sub>-Verbräuchen in der Mobilität hin zu CO<sub>2</sub>-Verbräuchen aus dem Papierverbrauch, ist auch der prozentuale Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Papierverbrauch an der gesamten CO<sub>2</sub>-Belastung gestiegen.

Ebenso verhält es sich mit der Fernwärme. Der prozentuale Anteil an allen umweltrelevanten Auswirkungen ist gestiegen. Der reale Verbrauch aber ist gesunken.

Die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Berufspendler und Dienstreisen sind deutlich sichtbar. Der prozentuale Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Mobilität hat sich im Vergleich zum Jahr 2019 nahezu halbiert.

Auch die CO<sub>2</sub>-Belastung durch die Außenstellen hat sich im Jahr 2020 mehr als halbiert.

In der Konsequenz bedeutet dies eine Umverteilung der wesentlichen Emissionstreiber. Allerdings stehen die Veränderungen in Zusammenhang mit den Pandemiemaßnahmen. In der weiteren Entwicklung sind diese Tendenzen zu berücksichtigen, Berechnungen ggf. neu zu gestalten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

Für das Jahr 2022 ist die Einführung einer neuen Software geplant. Diese soll u.a. alle relevanten CO<sub>2</sub>-Emissionsdaten erfassen. In diesem Zuge werden auch die Umrechnungsfaktoren auf Basis eines standardisierten und anerkannten Datenpools vereinheitlicht. Darüber hinaus sollen neue, relevante CO<sub>2</sub>- Emissionsquellen wie z.B. CO<sub>2</sub>-Verbräuche in der Telearbeit berücksichtigt werden.



## 4 Gültigkeitserklärung

### 4.1 Zugelassener Gutachter

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:

#### **Intechnica Cert GmbH Umweltgutachterorganisation (DE-V-0279)**

Dr. Reiner Beer (DE-V-0007)

Ostendstr. 181

D-90482 Nürnberg

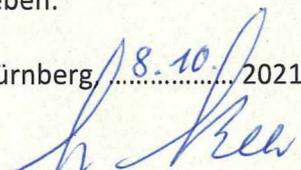
### 4.2 Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE V 0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 65.11. (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-133-00069) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 08.10. 2021

  
Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter

### 4.3 Termine der nächsten Umwelterklärungen

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im **Juni 2023** zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juni **2022** zur Validierung vorgelegt.

## Impressum

### Kontakt

Fragen richten Sie bitte an:

#### **Concordia oeco Lebensversicherungs-AG**

Karl-Wiechert-Allee 55

D-30625 Hannover

E-mail: [versicherungen@concordia.de](mailto:versicherungen@concordia.de)

Internet: [www.concordia.de/nachhaltigkeit](http://www.concordia.de/nachhaltigkeit)

#### **Mitglieder des Nachhaltigkeits-Beirats**

Ulf Doerner (Vorsitzender)

Verena Schuler (Stellvertretende Vorsitzende)

Max Deml

#### **Texte, Grafiken**

Liza Steudle (Nachhaltigkeitsbeauftragte)

#### **Redaktion**

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 55

30625 Hannover

♥ Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, September 2021





# Erklärung des Umweltgutachters

## zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer**, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 65.11 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

### **CONCORDIA OECO LEBENSVERSICHERUNGS-AG**

am Standort

**Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover**

(mit der Reg.-Nr. DE-133-00069)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 8. Oktober 2021



Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter

